



AUTONOMIE ODER ANBETUNG- ZWEI LINIEN DER MENSCHHEITS- GESCHICHTE

AUFBAU

- Die Linie Kains
- Die Linie Seths
- Die Linie Christi
- Freiheit auf der Linie Christi

Die Linie Kains: Autonomie, allgemeine Gnade und Fluch

Und er baute eine Stadt und nannte sie nach dem Namen seines Sohnes Henoch (Vers 17).

Die Linie Kains: Jabel, Jubal, Tubal-Kain

- Jabel: Vater der Zeltbewohner und Herdenbesitzer
- Jubal: Vater aller Harfen- und Flötenspieler
- Tubal-Kain: Meister aller Handwerker in Erz und Eisen

Die Linie Kains: Lamech

Lamech aber nahm sich zwei Frauen, die eine hieß Ada, die andere Zilla (Vers 19).

Die Linie Kains: Der Spruch Lamechs

... Einen Mann erschlug ich, weil er mich verwundet, einen jungen Mann, weil er mich geschlagen hat. Denn Kain wird siebenfach gerächt, Lamech aber siebenundsiebzigfach (Vers 23-24).

Die Linie Seths: Hinwendung und Anbetung

Damals fing man an, den Namen des Herrn anzurufen (Vers 26).

Die Linie Christi

Da trat Petrus zu ihm und sprach: Herr, wie oft soll ich meinem Bruder vergeben ... Bis siebenmal? Jesus antwortete ihm: Ich sage dir, nicht bis siebenmal, sondern bis siebenmal siebenmal (Matthäus 18, 21).

Die Linie Christi

Ihr sollt dem Bösen nicht widerstehen; sondern, wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, so biete ihm auch die andere dar (Matthäus 5, 39).

Die Freiheit auf der Linie Christi

- Gott anbeten
- (An)Erkennen, dass alles von ihm kommt
- Den Weg Lamechs umkehren